

Inhalt

I. Einleitung: Triangulation, Selbstbeobachtung, Exklusion	8
II. Filiationsverhältnisse: Arbeit an Gründungsparadoxien in der Frühen Neuzeit.....	24
II.1 Christen, Juden, ‚Zigeuner‘: Religiöse Grauzonen und produktive Grenzziehungen	24
II.2 ‚Zigeuner‘ in literarischen Texten des 16. Jahrhunderts: Die Fiktion vom Einblick in den blinden Fleck	54
II.3 Cervantes' <i>La Gitanilla</i> (1613): Doch eine ‚Zigeunerin‘ im spanischen Adel?	60
II.4 Georg Philipp Harsdörffers <i>Frauenzimmer Gesprächspiele</i> (1644) und <i>Lobgedicht</i> (1647): Szenarien der Hybridisierung des ‚Deutschen‘	74
II.5 Johann Klajs <i>Die Ziegeunerische Kunstgöttinnen</i> (1646): Deutscher Ursprung – deutsche Geschichte – deutsche Kunst.....	82
II.6 Jakob Baldes <i>Musae Cingarae</i> (1643): Lateinische Kunst, deutsche Geschichte durch ‚Zigeuner‘ zu erfinden.....	92
II.7 Grimmelshausens <i>Courasche</i> (1670): ‚Zigeuner‘-Werden durch soziale Exklusion	104
II.8 Wagenseils <i>Buch von der Meistersinger holdseligen Kunst</i> (1697): ‚Zigeuner-Juden‘ als Phantasma ‚deutscher‘ Kunst und Identität.....	113
III. Um 1800: Kontexte der Nation.....	121
III.1 Grenzziehungen in der Aufklärung (Kant, Biester).....	121
III.2 Johann Gottfried Herder: Paradoxien von Kohäsion und Interkultur.....	132
III.3 Johann Wolfgang Goethes Mignon im <i>Wilhelm Meister</i> : Fremde Herkunft – ‚deutsche‘ Kunst?.....	161
III.4 Novalis' <i>Die Lehrlinge zu Sais</i> (1799/1802): Ägypten, Sanskrit, die Alte im Wald und die Semantiken des ‚Zigeunerischen‘	177
III.5 Heinrich von Kleists <i>Michael Kohlhaas</i> (1810): Die ‚Zigeunerin‘ und die Unmöglichkeit der Selbstbeobachtung.....	185
III.6 Achim von Arnims <i>Isabella von Ägypten, Kaiser Karl des Fünften erste Jugendliebe</i> (1812): Selbstfindung der Grenzfigur?	203
III.7 Clemens Brentanos <i>Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgesichter</i> (1817): Durchkreuzung kolonialer Muster.....	241

IV. Konstruktion und Dekonstruktion des ‚Zigeunerischen‘ im 19. Jahrhundert	275
IV.1 Juden und ‚Zigeuner‘ als Grenzfiguren im Jahrhundert der Nation.....	275
IV.2 Wilhelm Raabe: ‚Zigeunerische‘ Asozialität als bürgerliches Phantasma	285
IV.3 Adalbert Stifters <i>Kazensilber</i> (1853): Von der Unmöglichkeit des ‚Außen‘ im Inneren der Gesellschaft.	309
IV.4 Adalbert Stifters <i>Der Waldbrunnen</i> (1866): Inklusion und Normalisierung	338
V. Diskursraum Mittel- und Osteuropa	359
V.1 Grellmann und Kogălniceanu: Machtasymmetrisches Wissen und ‚Selbstdenken als Anderes‘	359
V.2 ‚Zigeuner‘ als Sklaven in den rumänischen Fürstentümern: Exkludierende Inklusion	369
V.3 Zur Repräsentation der ‚Zigeuner‘ in der rumänischen Literatur: <i>alter ego</i> der Nation.....	373
VI. Nach 1900: Franz Kafkas leere Zeichen totaler Macht und das Schreiben der Narbe	380
VI.1 <i>Beim Bau der chinesischen Mauer</i> (1917/31): Interkultur und das Phantasma Nation.....	390
VI.2 <i>Ein altes Blatt</i> (1917): Die Präsenz der ‚Zigeuner‘-Nomaden als Gewalt des Phantasmas.....	394
VI.3 <i>Auf der Freitreppe</i> (1920): Macht-Begehren und Körper-Zeichen der ‚Zigeunerin‘	396
VI.4 <i>Einleitungsvortrag über Jargon</i> (1912): Das Jiddische als ‚zigeunerisches‘ Spiel mit Signifikanten	397
VI.5 <i>Ein Bericht für eine Akademie</i> (1917): Die mitgeschriebene Narbe als Spur der Machtasymmetrie	398
VI.6 <i>Vom jüdischen Theater</i> (1917): Immer-Schon-Verwundet-Sein im kolonialen Blickregime.....	400
VI.7 <i>Das Schloß</i> (1914/25): Gespielte ‚Zigeuner‘ und ‚ewiger Ost-Jude‘ als Vermesser der Grenze	401
VII. Fazit: Nation, Interkultur, Exklusion	420
Literaturverzeichnis	445
Abbildungsverzeichnis	550
Personenregister	551
Sachwortregister	557